



Inbetriebnahme eines neuen Werkzeuges im Automotive Sektor



Referenz
smart France S.A.S.



Branche
Automotive



Zeitraum
2005



Ansprechpartner
Roman Gindorf

Zitat

„Die intensive Betreuung des Lieferanten vor Ort wurde zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren im Rahmen der Durchführung dieses Projektes.

Wir schafften es gemeinsam mit den Beratern der PPMB, länger währende Qualitätsprobleme in sehr kurzer Zeit in den Griff zu bekommen.

Die Projektarbeit verlief problemlos und machte Spaß“, sagte der verantwortliche Teamleiter für das Qualitätsmanagement, Herr Roman Gindorf.

Projektbeschreibung

In einer Fertigungsstätte eines Automobilzulieferers lag ein erhöhter Verschleiß eines alten Werkzeuges für die Produktion von Seitenscheiben eines Automobils vor. Der äußerst hohe Ausschussanteil gefährdete eine gesicherte Anlieferung der Fertigteile.

Die Aufgabenstellung lautete:

„Inbetriebnahme eines neuen Werkzeug-Oberteils und Umstellung auf neues Material zur Herstellung der Rahmen der Seitenscheiben.“

Im Rahmen dieser Aufgabenstellung erfolgte eine intensive Betreuung des Lieferanten vor Ort. Diese Betreuung bezog sich sowohl auf die Prozesse bei der Umstellung auf das neue Material als auch auf die Inbetriebnahme des neuen Werkzeuges.

Ziel der intensiven Lieferantenbetreuung waren die zügige Umstellung auf das neue Material und die Inbetriebnahme des neuen Werkzeug-Oberteils zur Absicherung der Liefermengen.

Zur Sicherstellung der Erreichung dieses Zieles wurden eine Risikoanalyse durchgeführt und eine Notfallstrategie im Falle mangelnder Teileversorgung aufgestellt.

Die Materialumstellung wurde erfolgreich vollzogen und die Teilequalität durch Bauteilprüfungen in Form von 3D-Messungen und Montageversuchen in der Praxis bestätigt.

Der Ausschussanteil reduzierte sich drastisch und die Auslieferungsmenge stabilisierte sich auf gutem Niveau.

Die Inbetriebnahme des neuen Werkzeug-Oberteils ist umgesetzt worden.

Die weitere Feinabstimmung zur Prozessoptimierung wird in Zusammenarbeit zwischen smart France S.A.S. und dem Lieferanten fortgesetzt.